



Pfarrer Georg Parankimalil erbat Gottes Segen.



Die Leiterin Astrid Hoyer mit Team und Kindern gestalteten die Feier mit.

sich über irgendwelche notgedrungene Beeinträchtigungen zu beschweren. Ihr Fazit: „Es hat sich gelohnt - unser Kindergarten wurde ein wahres Schmuckstück“, sagte Astrid Hoyer.

Pfarrer Georg Parankimalil bat im Anschluss der Ansprachen um Gottes Segen für die neugestalteten Räumlichkeiten des Kindergartens St. Stephan und allen die sich darin aufhalten, sowie ein- und ausgehen. Diakon Franz Lammer assistierte ihn bei der Segnungshandlung. Mit Gebet und Gesang der Kinder wurde die Einweihungsfeier des Kindergartens St. Stephan abgerundet. Abschließend gab's von den Bürgermeistern Gerald Rost und Georg Schmidbauer noch eine süße Belohnung für die Kinder, weil sie die Feier so schön mitgestaltet haben und dafür, dass sie sich während der Bauzeit so diszipliniert und geduldig verhalten haben.

Evi Lichtinger

## „Kindergarten wurde Schmuckstück“

Energetische Modernisierung des Kindergartens mit Einweihungsfeier abgeschlossen



Der Kindergarten St. Stephan zeigt sich farbenfroh und modern.

**Gottfrieding.** Mit einer Segnung durch Pfarrer Georg Parankimalil und einer Einweihungsfeier wurde die energetische Modernisierungsmaßnahme des Kindergartens St. Stephan am vergangenen Freitag abgeschlossen. Bürgermeister Gerald Rost konnte dazu als Trägervertreter die Planer, die Vertreter der ausführenden Firmen, den Elternbeirat und einige andere Ehrengäste begrüßen.

„Es ist vollbracht!“ Die Rede ist vom 1976 erbauten Kindergarten St. Stephan in Gottfrieding, der nach der über einjährigen energetischen Sanierungsmaßnahme auf den neuesten Stand gebracht wurde. Der Betrieb kann ab sofort wieder ohne

jegliche Einschränkungen fortgeführt werden. Alle sind sie glücklich darüber: Bürgermeister Gerald Rost als Trägervertreter, denn die Gemeinde konnte Dank staatlichem Zuschuss von über 85 Prozent aus dem Konjunkturpaket II und entsprechend wenig finanzieller Eigenleistungen den Kindergarten baulich zeitgemäß aktualisieren. Der von Fachleuten errechnete Primärenergiebedarf kann somit um mehr als die Hälfte reduziert werden. Das Kinderteam - voran Leiterin Astrid Hoyer - und auch die Kinder freuen sich, dass ihr Kindergarten „warm eingepackt“ und im Zuge dieser Maßnahme sowohl außen als auch innen optisch eine mustergültige

Vorzeigeeinrichtung wurde. Architekt Erich Eckhart und das Planungsbüro für Elektrotechnik Otto Dichtl aus Moosthenning haben gute Arbeit geleistet, genauso wie die ausführenden Firmen. Die Aufträge wurden von der Gemeinde Gottfrieding im Zuge einer Ausschreibung an örtliche und regionale Bewerber vergeben, um damit die heimische Wirtschaft zu stärken und deren hohen Stellenwert hervorzuheben.

Bürgermeister Rost bedankte sich für die professionelle, saubere und qualitativ hochwertige Ausführung, sowie den reibungslosen Ablauf der Baumaßnahmen.

Seitens der Gemeinde waren neben Bürgermeister Gerald Rost auch der Zweite Bürgermeister Georg Schmidbauer, Dritte Bürgermeister Günther Meier, VG-Geschäftsführer Ludwig Meindl, Kämmerer Günther Däullary und einige Gemeinderäte vertreten. In seinem Grußwort wies Bürgermeister Rost darauf hin, dass die Sicherheit eine sehr wichtige Rolle spielte, diese Baumaßnahme anzugehen. Man sei dem Rat der Feuerwehr gefolgt und habe mit deren kooperativer Zusammenarbeit Fluchttüren aus allen Gruppenräumen für eventuelle Notfälle - die es hoffentlich nie geben möge - einbauen lassen und damit sicherungstechnisch eine effektive Vorsorge getroffen. Nachdem er alles weitere aus dem Projekt „Energetische Modernisierung und Sanierung“ im Detail

erläutert hatte, zog er folgendes Resümee: „Wir leisten mit dieser Maßnahme einen erheblichen ökologischen Beitrag und sind nun gerüstet, um einer zeitgemäßen und zukunftsfähigen Betreuung unserer jüngsten Bürger und Bürgerinnen absolut gerecht zu werden.“ Architekt Erich Eckhart schloss sich den Ausführungen des Bürgermeisters an und bedankte sich bei allen „Mitarbeitern“ für die gute Zusammenarbeit - insbesondere bei Astrid Hoyer und ihrem Team und natürlich auch bei den Kindern, „die während der Bauzeit das meiste aushalten mussten.“

Die Konzeption des Kindergartens St. Stephan ziele stets „auf das Wohl des Kindes ab“, so erklärte es Astrid Hoyer in ihrer Rede. Sowohl Träger als auch die Verantwortlichen des Kindergartens seien seit Anbeginn bemüht, eine kindgerechte Umgebung zu schaffen. Mit der energetischen Modernisierung sei ein weiterer großer Schritt in dieser Richtung gemacht worden. Obwohl der Umbau nicht immer problemlos mit dem Gruppengeschehen vereinbart werden konnte, gab es dennoch niemals Klagen von den Kindern, im Gegenteil - sie waren beeindruckt von den Pressluftschlämmern und Co. Sie verfolgten den Baufortschritt sehr interessiert und manche hätten am liebsten mitgemacht. Auch den Eltern sprach sie ein großes Lob aus, die das Kindergartenpersonal tatkräftig unterstützt haben, anstatt